



Alleinerziehende Region Basel

info 2/05

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

Inhalt:

Editorial: 25-Jahre eifam!	1
Thema: Abbau von Sozialhilfe Teil 3	2
Aktuelle Informationen	3
eifam-Agenda	4
Ferien	4
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

Editorial: 25-Jahre eifam!

Liebe Mitglieder von eifam

Nun stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unseren Jubiläumssommer und mit diesem Info erfolgt der erste Hinweis an Euch: Das Fest steigt am 10. September 2005 im Pavillon der Schützenmatte in Basel. Bringt Eure Kinder mit und all Eure bekannten alleinerziehenden NachbarInnen, Verwandte, Bekannte, FreundInnen, Mütter und Väter. Schreibt Euch das Datum dick in den Kalender ein, mehr Informationen entnehmt Ihr nachstehend und der noch folgender Post. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Für den Vorstand von eifam
Georg Mattmüller, Co-Präsident

BITTE VORMERKEN!!

eifam feiert seinen 25. Geburtstag!

Und alle Mitglieder feiern mit:
Spiel für Kinder, Gutscheine für Essen
und Trinken, Konzert mit Roli Frei und
Disco, einen ganzen Tag lang.

Samstag, 10. September 2005
14:00 – 01:00 Uhr
Pavillon Schützenmattpark
Basel

Eure Zuschriften sind vor allem Anhaltspunkte dafür, ob eifam seine Arbeit gut macht oder wo es noch Verbesserungs- oder Handlungsbedarf gibt. Einmal mehr sei daher daran erinnert, dass sich alle LeserInnen von eifam-info auch als SchreiberInnen betätigen können und dürfen. (info@eifam.ch oder mittels entsprechender Adresse im Impressum, Seite 7)

Thema: Abbau von Sozialhilfe / Teil 3

Am 21. April 2005 hat die Basler Armutskonferenz zu einer Pressekonferenz zum Thema „Kürzungen bei der Sozialhilfe“ eingeladen. Dabei wurde ausführlich über die staatsrechtliche Beschwerde ans Bundesgericht, welche mehrere Organisationen - unter anderem auch eifam - eingereicht hatten, berichtet. Die Stellungnahme von eifam beinhaltet wichtige Punkte, die Alleinerziehende generell betreffen. Gerne möchten wir auch hier unsere Stellungnahme abdrucken:

Selbst wenn nicht Erwerbsarbeit den Alltag auffüllt, der durch die Familienarbeit mit Kindern und Haushalt schon voll ist, sind es meistens die Finanzen, die drücken. Und die drücken nun jene in der Sozialhilfe noch stärker, weil die an sich schon bescheidenen Sozialhilfebeträge noch weiter zusammengestrichen werden. Parallel dazu wird bei den Bedarfsleistungen gespart, geknausert und neu angeordnet: Eine alleinerziehende Mutter mit einem Kind kann sich auf Grund der Mietzinsbeiträge ohne Glück oder Wohngenossenschaften noch knapp eine Zweizimmerwohnung leisten. Dafür wird von Seiten der Regierung auf mehr Selbstverantwortlichkeit und Eigeninitiative gesetzt.

Klingt alles gut, aber wie sieht die Realität aus? Werden aus den alleinerziehenden Müttern nun plötzlich alles Jungunternehmerinnen? Wo sind die vielen Teilzeitstellen, mit denen auf Sozialhilfe angewiesene Alleinerziehende ihre finanzielle Situation verbessern oder verändern könnten? Tatsache ist, dass Alleinerziehende zusammen mit ihren Kindern die Mehrheit der Sozialhilfebeziehenden darstellen, weil sie eben beschränkte Möglichkeiten und Chancen haben. Und Alleinerziehende sind es, welche mit den aktuellen Sparmassnahmen am meisten zu kämpfen haben. Der Franken, der nicht mehr umgedreht werden kann, fehlt dann beim U-Abo, beim Fussballclub der Tochter oder dem Flötenunterricht des Sohnes und beim gelegentlichen Kinobesuch der Mutter.

Kommen Alleinerziehende unter Druck, baden es am Schluss ihre Kinder aus. eifam stellt sich klar gegen die aktuellen Einschränkungen, richten sie doch alle gegen die psychosoziale Gesundheit der Alleinerziehenden, die aber so notwendig wäre, um etwas mehr als ein blosses Überleben zu sichern. eifam unterstützt daher auch die rechtlichen Schritte betreffend der Einführung der neuen SKOS-Richtlinien, damit nichts unversucht gelassen wird, dass sich die ohne hin schon schwierige Situation von Alleinerziehenden nicht noch weiter verschlechtert.

Nun lehnte das Bundesgericht eine aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen die Kürzung der Sozialhilfe in Basel-Stadt ab. Es gebe keine genügend gewichtigen Interessen gegen das sofortige Wirksamwerden der neuen Richtlinien. Nach provisorischer Einschätzung lasse sich nicht sagen, dass bei Ausrichtung der Sozialhilfe nach den neuen Richtlinien Notlagen drohten, schreibt das Bundesgericht in seiner veröffentlichten Verfügung. Zudem könnten Sozialhilfe-Verfügungen im Einzelfall angefochten werden. Was ja auch von vielen SozialhilfeempfängerInnen gemacht wurde. Die Beantwortung dieser Rekurse liegt nun beim Wirtschafts- und Sozialdepartement (WSD).

Noch einmal möchten wir über den Abbau von Sozialhilfe berichten. Gerade das Thema „Wohnen“ verunsichert viele Alleinerziehende, die von der Sozialhilfe unterstützt werden. Alleinerziehenden stehen gemäss Unterstützungsrichtlinien der Sozialhilfe folgende Mietgrenzwerte zu:

Alleinerziehend mit 1 Kind = 2 Zimmer-Wohnung à Fr. 900.-- plus Nebenkosten

Alleinerziehend mit 2 Kindern = 3 Zimmer-Wohnung à Fr. 1'300.-- plus Nebenkosten

Alleinerziehend mit 3 Kindern = 4 Zimmer-Wohnung à Fr. 1'600.-- plus Nebenkosten

Wo aber finden Alleinerziehende eine Wohnung, die in diesem Grenzwert liegt? Hier haben wir für Euch eine Liste mit Adressen zusammengestellt, wo Ihr Hilfe und Unterstützung findet:

SVW Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Sektion Nordwestschweiz, St. Johanns-Parkweg 9, 4056 Basel, Tel: 061 / 321 71 07

Hier kann man für 15 Franken eine Liste aller Genossenschaften von Basel und Umgebung bestellen

Soziale Wohnvermittlung der IG Wohnen, Klybeckstr. 64, 4057 Basel, Tel: 061 / 685 93 60

Unbedingt die Mitgliedschaft bei eifam erwähnen

Stiftung Kinderfreund, Innere Margarethenstr. 12, 4002 Basel, Tel: 061 / 225 50 50

Voraussetzung mind. 2 Kinder

Bischofstiftung Riehen, Kirchstrasse 7, 4125 Riehen, Tel: 061 / 641 11 27

Weitere wichtige Informationen zum Thema „Wohnen“, findet ihr auch auf unserer Homepage:

www.eifam.ch

Aktuelle Informationen:

Wen-Do Grundkurs für Frauen

Dieser Kurs wird vom Notteltelefon finanziell unterstützt, Frauen mit Gewalterfahrung und/ oder einem kleinen Budget, die an einem Kursplatz interessiert sind, werden subventioniert. Statt Fr. 220.-- kostet ein Kursplatz für die betreffende Frau nur noch Fr. 90.--.

Datum: 29. und 30. Oktober 2005
Kursort: "Burg", Burgweg 7, 4058 Basel
Kosten: Fr. 220.-- oder subventioniert Fr. 90.--

Informationen und Anmeldung unter: Tel: 0049 / 7621 46 20 8 oder www.wendo-loerrach-basel.ch

Und der Sommer kann kommen...

1001 Ausflugstipps aus der Schweiz und dem grenznahen Ausland

Das KIDS-Kinderland Schweiz ist ein einzigartiger und allseits beliebter Ausflugsführer für alle Familien mit Kindern, die gerne abwechslungsreiche, spannende, lehrreiche oder auch einfach erholsame Ausflüge erleben möchten
Schaut doch rein!

www.kinderland-schweiz.ch

Erstberatungsstelle für EinElternFamilien im Kanton Zürich eröffnet

Der neu gegründete Verein «Beratung für EinElternFamilien Zürich» VBEZ hat eine Erstberatungsstelle für alleinerziehende Mütter und Väter im Kanton Zürich eröffnet. Die telefonischen Beratungen und Auskünfte sind kostenlos und parteilich für EinElternFamilien. Diese neuartige Erstberatungsstelle ist ein Pilotprojekt für weitere Regionen der Schweiz.

Die Erstberatungsstelle will die Selbsthilfe der EinElternFamilien durch eine kompetente Wissensvermittlung fördern und den Zugang zu den bestehenden Beratungs- und Hilfsangeboten erleichtern. Vor allem in der ersten Zeit des Alleinerziehens sind Mütter oder Väter auf fachliche Unterstützung angewiesen, sei es wegen der Vaterschaftsanerkennung, des Unterhaltsvertrages für das Kind, der Arbeit, der Kinderfremdbetreuung oder der Finanzen. In solchen Situationen bietet die Erstberatungsstelle ihre rasche, unabhängige Hilfe an.

Finanziert wird die neu geschaffene Erstberatungsstelle durch Spendengelder, Mitgliederbeiträge und Eigenleistungen der Trägerschaft. Private Stiftungen, der Lotteriefonds des Kantons Zürich und das Migros

Kulturprozent stellen mit ihren Spenden einen dreijährigen Pilotversuch sicher. Eine begleitende Auswertung durch die Hochschule für Soziale Arbeit soll zeigen, ob und in welcher Form die Stelle anschliessend weitergeführt wird.

Die Erstberatungsstelle des VBEZ wurde unter dem Patronat des Schweizerischen Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV sowie des Vereins alleinerziehender Mütter und Väter Zürich VAZ geschaffen. Das Angebot steht nicht nur Direktbetroffenen, sondern auch Institutionen und Fachkreisen zur Verfügung. Es entlastet staatliche sowie private und kirchliche Dienstleistungs- und Hilfsangebote.

Für Informationen und Auskünfte:

Monika Rufener, Präsidentin des Vereins Beratung für EinElternFamilien Zürich, Tel. 052 / 232 10 33 oder
Susan Metzger, Stellenleiterin, Tel. 043 / 377 98 77

TAFF, ein TrennungsAngst-Programm für Kinder und ihre Eltern

Kinderängste haben viele Gesichter! Viele Kinder im Primarschulalter leiden unter Angststörungen. Ein Drittel davon unter Trennungsangst. An der Uni Basel wurde im Herbst 2004 TAFF, ein TrennungsAngst-Programm für Kinder und ihre Eltern, entwickelt.

Bei Kleinkindern ist die Angst, von Mutter oder Vater getrennt zu werden, noch nicht besorgniserregend – sie gehört zur Entwicklung. Leidet aber ein 6-jähriges oder älteres Kind während längerer Zeit, ist Vorsicht geboten. Gerade in Verbindung mit einer Trennungssituation kann es zu einer stressreichen Zeit kommen und das Kind kann eine gereizte, aggressive oder auch teilnahmslose Stimmung zeigen. So kann das Kind weinen, schreien, um sich schlagen oder sich an die Bezugsperson klammern, mit dem Ziel, die anstehende Trennung zu verhindern. Häufig können auch körperliche Symptome wie Bauch- und Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen auftreten.

Das TAFF-Programm dauert ca. 3 Monate und umfasst insgesamt 16 Sitzungen.

Auskunft und Informationen bei:

TAFF c/o Universität Basel
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie
Missionsstr. 60/62
4055 Basel
Tel 061 / 267 06 69
www.taff-programm.ch

Die Frauenberatung ist neu am Heuberg

Seit Mitte Januar hat die Frauenberatung ein neues Zuhause: Die Beratungsstelle ist nicht mehr an der Clarastrasse 15, sondern neu an den Heuberg 6 umgezogen.

Neue Adresse:
Basler Frauenberatung
Heuberg 6
4003 Basel
Tel: 061 / 260 92 80
www.baslerfrauenverein.ch

Rechtsberatung: Familienrecht

Die Juristische Fakultät der Universität Basel bietet auch im Sommersemester 2005 eine Rechtsberatung im Bereich des Familienrechtes an. Die Rechtsberatung ist kostenlos und absolut diskret.

Ort: Juristische Fakultät, Zweigstelle Missionsstrasse 62., 4. Stock, Lehrstuhl Prof. I. Schwenger, Basel

Zeit: Die Beratung findet jeweils zweiwöchentlich statt. Montags: 13.06./27.06. jeweils von 16:45 bis 18 Uhr. Es ist keine Voranmeldung erforderlich

Tischlein deck Dich! - Lebensmittelhilfe für die Schweiz“

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelspenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es folgende Abgabestelle: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und zwar jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

eifam kann 25 Bezugsausweise für ein Jahr an Vereinsmitglieder verteilen. Anträge können gestellt werden an: eifam, Postfach, 4005 Basel

Einkommensunterlagen inklusive Alimente oder Sozialhilfeabrechnungen müssen dem Gesuch an eifam beiliegen. Vereinsmitglieder, die im Jahr 2004 bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können einen Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken.

Da nur 25 Bezugsausweise zu vergeben sind, werden die Gesuche nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.

(Weitere Infos unter www.tischlein.ch)

eifam – Agenda:

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch einfach am Sonntagmorgen ins Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit! Der **Sonntigsbrunch** findet an folgenden Daten im 2005 statt: 19.6./21.8./11.9./16.10./20.11./11.12. jeweils von 10:00h – 14:00 h; Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)
- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an Freitagabenden (ab 18h). Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Nächstes Datum: 11.06. Anmeldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12 Uhr telefonisch oder persönlich bei: Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse, Basel, 061/ 302 15 15
- **Alle zwei Wochen am Sonntag:** Wir, zwei Frauen und 3 Kinder (10,12,14) unternehmen regelmässig etwas. Gerne können sich andere Mütter und Väter anschliessen. Ausgangspunkt ist meistens der Bahnhof SBB. Infos bei: Margit Becker Tel: 061 / 331 43 10 oder Karin Koller Koller2@tiscalinet.ch
- Gruppentreffs der **Quartiergruppe Aesch:** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Vivana Häring Tel: 061 / 751 25 54
- **Quartiertreff Reinach:** Unsere langjährige Quartierbetreuerin, Monica Croset, hat ihre Aufgabe beendet. An dieser Stelle möchten wir uns für ihr Engagement bedanken. Neu wird die Quartierbetreuung von Franziska Müller übernommen. Auskunft über Daten und Sonstiges unter Tel: 061 / 712 20 45
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen bei einem Nachtessen an einem Freitagabend (1 x Monat) in der Region Liestal statt. Minigolf spielen, Bowlen etc. Bei Interesse: Cécile Horras 061 / 971 76 33 oder Miranda Ries 061 / 931 22 86

Ferien:

Ferien in Venedig

Vom 1.- 8. Oktober 2005, also in der 1. Schulferienwoche, führen wir wiederum ein Lager für Alleinerziehende mit Kindern ab Schulalter durch. Kosten: Erwachsene: Fr. 480.-, Kinder: Fr.100.- Inbegriffen sind Reise und Aufenthalt (ausser dem Essen), Transporte in Venedig und Museumseintritte. In einem gemütlichen Camping, 45 Schiffsminuten vom Markusplatz entfernt, logieren wir in einfachen Bungalows (mit Küche und Bad!) und machen Streifzüge nach Venedig und auf verschiedene Inseln. Nur noch wenige Plätze frei! Anmeldung und Auskunft: Ines Rivera Tel. 061 / 681 67 01

eifam-Angebote:

Babysittersubventionen

eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde

eifam übernimmt Fr. 7.- pro Stunde (monatlich maximal 12 Stunden; der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 12.- bis Fr. 14.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsformular, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsformular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel. PS: Das Formular sollte demnächst auch über www.eifam.ch als Download erhältlich sein!

Babysittervermittlung

Babysittervermittlung gibt es bei Rotes Kreuz BS unter 061 / 312 56 56 und bei Rotes Kreuz BL unter 061 / 901 90 00

Das SRK vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.-- und eine einmalige Aufnahmegebühr von Fr. 50.--. Das SRK vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder.

CARISATT-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenegasse 12 in Basel, Tel 061 / 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14:00 bis 17:30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei:

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe der Stadt Basel
- Basler Frauenverein

- Amt für Sozialbeiträge
- Plusminus

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Krankenkassen-Prämienverbilligung
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldensanierung

Eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

(Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 681 67 01, info@eifam.ch)

Eine finanzielle Unterstützung an eifam-Mitglieder können wir aufgrund der enormen Zunahme von Anfragen nur noch sehr beschränkt auszahlen!

SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter:

SVAMV, Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 / 351 77 71 oder svamv@bluewin.ch

Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroška, Hirtenweg 28, 4125 Riehen 061 / 601 10 07
- Binzen Ursula, Bäumlhofstrasse 430, 4125 Riehen, 061 / 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth, Offenburgerstrasse 14, 4057 Basel, 061 / 693 40 28
- Gerber Monique, Maispracherweg 2, 4058 Basel 061 / 601 35 40
- Häring Viviana, Eggfluhweg 25, 4147 Aesch 061 / 751 25 54
- Hurras Cécile, Gassackerstrasse 28, 4452 Itingen 061 / 971 76 33
- Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach 061 / 712 20 45
- Ries Miranda, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 / 931 22 86
- Vöggtli-Buess Christine, Liestalerstr. 4, 4410 Liestal, 061 / 821 35 51

Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Notfall Nummern

- **Elternnotruf 061 / 261 10 60**
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
www.elternnotruf-bsbl.ch
- **Frauenhaus 061 / 681 66 33**
Steinenring 53, Basel www.frauenhaus-schweiz.ch
- **Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik der Uni-Frauenklinik 061 / 265 93 93** Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 / 685 65 65**
www.ukbb.ch
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen 061 / 692 91 11**
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel
www.nottelefon.ch
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 / 265 95 95**
wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Polizei notruf 117**
- **Schreispprechstunde Kinderspital 061 / 685 65 65**
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Vergiftung 01 / 251 51 51**
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum

Beratungsstellen

- **Beratungsstelle für Binationale Paare und Familien 061 / 271 33 49**, Steinengraben 69, Basel www.binational.ch
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- u. Beziehungsfragen 061 / 921 60 13 oder 061 / 413 24 00**
Büchelistr. 6, 4410 Liestal/ Blumenstr. 2, 4142 Münchenstein
www.frauenhandbuch.ch
- **Familien und Erziehungsberatung, 061 / 686 68 68**
Greifengasse 23, 4058 Basel
www.familienberatungbasel.ch
- **Familien und Erziehungsberatung Birmann-Stiftung, 061 / 921 58 93**, Quellenweg 14, Liestal
- **Familien und Erziehungsberatung Laufen, 061 / 763 11 40**
Viehmarktgasse 7, Laufen
- **Familien und Erziehungsberatung Reinach, 061 711 72 50**
Hauptstrasse 53, Reinach
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, 4003 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche, 061 / 264 92 14**
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche, 061 / 272 35 39**
Birmannsgasse 34, 4055 Basel
www.frauenplus.ch
- **Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, 061 / 925 62 38**
Justiz-Polizei- und Militärdirektion, Ratshausstrasse 2, Liestal
www.interventionsstelle.bl.ch
- **Kinderbüro Basel-Stadt, 061 / 263 33 55**
Anlaufstelle für Kinderanliegen & -rechte, Auf der Lyss 20, Basel
www.kinderbuero-basel.ch
- **Kind & Spital, 061 / 813 06 86**
R. Mühlemann, Hauptstrasse 38, 4422 Arisdorf
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren, 061 / 683 38 66**
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel
- **Männerbüro, 061 / 691 02 02**
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Schulpsychologischer Dienst, 061 / 267 69 00**
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Triangel, 061 / 683 31 45**
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, Basel
www.triangel-basel.ch
- **Zentrum Selbsthilfe, 061 / 689 90 90**
Feldbergstrasse 55, Basel

Finanzen und Recht

- **Budgetberatung, 061 / 271 35 80**
Frauenzentrale Basel, Ochsenngasse 12, Basel
- **Budgetberatung FrauenPlus, 061 / 461 30 49**
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Fachstelle für Schuldenfragen, 061 / 462 03 73**
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz
www.schuldenberatung-bl.ch
- **Plusminus, 061 695 88 22**
Budget + Schuldenberatung, Ochsenngasse 12, Basel
www.plusminus.ch
- **Einzel und Familienhilfe, 061 / 261 22 18**
Pro Juventute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, Sozial- und Rechtsberatung, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, Basel
www.baslerfrauenverein.ch
- **FrauenPlus (ehem. Frauenzentrale), 061 / 921 60 20**
Rechts- und Budgetberatung, Büchelistrasse 6, 4410 Liestal
- **Inkasso Alimente, 061 267 80 83 /84 /86**
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, Basel
- **Ombudsstelle BS, Tel. 061 / 261 60 50**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Freie Strasse 52, 4051 Basel
- **Ombudsstelle BL, 061 / 925 62 90**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Rheinstrasse 28, 4410 Liestal
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**
GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**
GGG, Schmiedenhof 10; erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel, 061 / 267 25 00**
Juristische Fakultät, Missionsstr. 62 (4. Stock); jeweils montags 17 bis 19 h, Anmeldung ab 16.45 vor Ort

Tagesbetreuung

- **Hütendienst, 061 / 312 56 55**
für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern, Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Babysitting, 061 / 312 56 56**
Schweizerisches Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Verein für Basler Tagesfamilien, 061 / 227 50 75**
Nachfolgeorganisation des Vereins Tagesmütter BS und der Tagesbetreuung in Familien des Basler Frauenvereins am Heuberg, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel, telefonische. Auskunft täglich 8.30-12.30 h
www.tagesfamilien.org

Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

Elba, 061 / 267 80 07 Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops, Justizdepartement, Rheinsprung 16, Basel

Elternbildung, 061 / 641 45 46 Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, Riehen

Kindernäsch, 061 / 261 49 39 Stundenweise Betreuung von 2-12 jährigen, Gerbergasse 14, Basel
www.kindernaescht.ch

Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88, die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz, www.kinderlobby.ch

SVAMV, 031 / 351 77 71, Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter), Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.: *Pressedokumentationen, Elternsein und Recht, Broschüre Baby ohne Trauschein, Statistiken und Forschungsergebnisse, Dossier Grundeinkommen für Kinder, Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden*
www.swamv-fsrm.ch

Vorstand:

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel
P: 061 / 302 56 25 Handy: 078 / 851 59 63
B.Kaelin@tiscalinet.ch

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel
P: 061 / 301 06 00
daniellekaufmann@hotmail.com

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel
P: 061 / 601 04 65
koller2@tiscalinet.ch

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29
mattmueller@freesurf.ch

Moser Angela, Itelpfad 16, 4058 Basel
P: 061 / 681 90 53
mosera@web.de

Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach
P: 061 / 712 20 45
franziska.mueller@intergga.ch

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel
P: 061 / 382 90 14 G: 061 / 322 49 49
e.m.stucki@freesurf.ch

(Stand Juni 2005)

AUFRUF!

Die Geschäftsstelle möchte eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns Eure E-Mail-Adressen unter info@eifam.ch oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: eifam, Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

Geschäftsstelle:

Trinkler Judith
Riehentorstrasse 15
Postfach 496
4005 Basel

Telefon: 061 / 681 67 01

Telefonzeiten: Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Impressum:

Herausgeberin: eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Franziska Müller, Jungstrasse 8, 4153 Reinach, 061 / 712 20 45 E-Mail: franziska.mueller@intergga.ch. Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31. August 2005**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

Schwarzes Brett

NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINSERAT STEHEN!

Zu verkaufen: 2-Rad Velo, geeignet für Kinder ab ca. 7 Jahren, Farbe: rot, Neupreis Fr. 539.-- Verkaufspreis: Fr. 100.--. Franziska Müller 061 / 712 20 45

Für meinen Familiengarten an schöner Lage auf dem Bruderholz suche ich Frau/Mann für aktive Mithilfe. Der Garten hat eine schöne Pergola mit Sitzplatz und Grill. Ich bin alleinerziehend und habe einen 14 jährigen Sohn. Kontakt: Margit Becker Tel Nr. 061 / 331 34 10 ab 19 Uhr oder e-mail: margit.becker@tiscalinet.ch

www.eifam.ch